

Bewohner*innen, Akteure + Quartiersmanagement gemeinsam für den Stadtteil

In den letzten Wochen war das Team des Quartiersmanagements viel unterwegs, um in unterschiedlichen Runden, Gesprächen und Interviews die Fortschreibung des „Handlungskonzepts“ (IHEK 2017-2019) zu erarbeiten. Beteiligt sind u. a. der Quartiersrat und das Bildungsnetz Heerstraße, weitere Aktive und Einrichtungen vor Ort, die Fachämter des Bezirksamtes, Ausschüsse, Stadträte und Bürgermeister.

Seit 2005 werden hier im Gebiet Heerstraße Projekte gefördert, die die Bildungschancen verbessern, die Nachbarschaft stärken, das Wohnumfeld verschönern usw. Dafür werden jedes Jahr aus dem

Programm Soziale Stadt Mittel zur Verfügung gestellt, über deren Verwendung die Bürger*innen z.B. im Quartiersrat und der Aktionsfondsjury mitbestimmen.

Beispiele sind das Basketballprojekt „ALBA macht Schule im Kiez“, Musikangebote im Stadtteil mit der Musikschule Spandau, der Frauentreff Kiosk_aller.Hand.Arbeit mit Schildkröte, das „Jungsprojekt“ mit Staakkato e.V., Gemeinschaftsgarten und Kistengarten mit Gruppe f, die neue geräuschhemmende Trennwand im Gemeindehaus Pillnitzer Weg, das Pilotprojekt Kitasozialarbeit mit dem Ev. Kirchenkreis Spandau und viele kleine Projekte

wie Ferienaktionen, Bastelangebote, Leseherbst, Nachbarschaftsfeste und Bazare.

Für die Stadtteilzeitung „Treffpunkt“ werden Anleitung, Druckkosten und Verteilen gefördert, die Redaktion selbst arbeitet ehrenamtlich. Das „Quartiersverfahren“, das im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen noch mindestens bis Ende 2020 läuft, zielt auf Aktivierung und Beteiligung, Begegnung und Austausch, Integration und Vernetzung, mehr Teilhabe und vielfältige Möglichkeiten für Bildung und damit auch auf den Abbau von sozialer Benachteiligung als Folge von Armut. *Cornelia Dittmar*

„Das bringt doch sowieso alles nichts. Hier wird doch nur schöngeredet!“

Diese Äußerung haben wir zufällig von einem unzufriedenen Besucher nach der Stadtteilversammlung im November aufgeschnappt.

Das möchten wir so nicht auf uns sitzen lassen, deshalb überlegen wir mit dem Quartiersrat gemeinsam, welches Angebot wir machen können, damit Bewohnerinnen ihre Anliegen auf den Tisch bringen.

Was halten Sie davon, wenn wir so eine Art „Streitraum“ schaffen, vielleicht alle zwei Monate?

Natürlich muss es für die Auseinandersetzung ein paar Regeln geben, aber grundsätzlich finden wir:

Wir können über alles reden! Jeden Dienstag erreichen Sie uns zwischen 10 und 12 Uhr im Stadtteillauden Staaken am hinteren Ausgang des Staaken Centers.

Grüne Daumen gesucht!



Die „Gartengruppe“ vom Blasewitzer Ring sucht noch Nachbarn aus der Großsiedlung Heerstraße Nord, die sich am Gemeinschaftsgarten und/oder am Kistengarten beteiligen wollen. Auftakt der Gartensaison ist im April, Sie sind herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich beim Quartiersmanagement im Blasewitzer Ring 32, Tel. 6174 0077.

Wer gesehen hat, wie mit kompetenter Begleitung durch die Landschaftsgärtner*innen der Gruppe f aus nicht begehbarem Rahmengrün ein lebendiger, gemeinsam bewirtschafteter Garten am Blasewitzer Ring wurde, könnte schon Lust am Gärtnern bekommen!

Ein Garten trägt nicht nur zu körperlicher Ertüchtigung bei, sondern

er bietet auch Ruhe und Erholung, nachbarschaftliches Miteinander und Austausch, leckeres frisches Gemüse auf dem Teller, er ist ein aufgeschlagenes Biologiebuch und nicht nur für Kinder ein wichtiger Lernort im Freien.

Wie schade, dass einige, wenige, Nachbarn darin einen „Störfaktor“ sehen. Wir möchten diese ganz besonders zum Mittag einladen, die Gartengruppe ist offen für Ihre Kritik und setzt weiterhin auf ein gutes Miteinander, vielleicht bekommen Sie doch noch Spaß am Wachsen und Gedeihen nicht nur der Pflanzen, sondern auch der bunten Kinderschar. Sobald es das Wetter zulässt, will sich auch der Quartiersrat zu einer Sitzung im Garten treffen.

Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2017



Im Mai lädt das Quartiersmanagement Heerstraße wieder zu einem Rundgang durch die Großsiedlung Heerstraße Nord in Staaken ein und zeigt einen kleinen Ausschnitt aus der Vielfalt des Stadtteils mit derzeit ca. 18.500 Einwohnern.

Der Weg führt vom 1978 eröffneten Gemeinwesenzentrum Heerstraße Nord in einer großen Runde vorbei an den Sozialen Stadtprojekten „Kistengarten“ und „Gemeinschaftsgarten“ der Gewobag bis zum

„Haus am Cosmarweg“ in direkter Nachbarschaft zum 2016 am Spiroweg eröffneten Bund-Länder-Pilotprojekt „Naturerfahrungsraum“ der Stiftung Naturschutz.

Den Abschluss bildet die „Kinderbaustelle“ auf dem Spielplatz am Cosmarweg, eine Aktion des Stadtumbau West. Alle Bewohner*innen und Interessierte sind wieder herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Stadteilladen Staaken, Obstallee 28-30.

Öffentliche Quartiersratssitzung am 21. März um 17 Uhr im Stadteilladen Staaken

Am 21. März findet eine öffentliche Quartiersratssitzung statt, bei der das Bezirksamt zum Stand der Planungen im Stadtumbau West berichten wird.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

Cornelia Dittmar

...der Globus quietscht
und eiert...

WindRail läuft leider nicht ganz rund

Wir haben im vorletzten Treffpunkt sehr freundlich über eine neue Technologie zur Energiegewinnung mit dem „WindRail“ berichtet. Leider gibt es aus der Erprobungsphase nun schlechte Nachrichten. Mieter aus einer direkt angrenzenden Wohnung fühlen sich um den Schlaf gebracht, denn die kleinen Windräder und ihre Ummantelungen sorgen wohl für störende Geräusche und Vibrationen.

Die Mieter betonten uns gegenüber, dass sie der neuen Technologie und auch dem Ingenieur aus der Schweiz, der diese entwickelt hat, positiv gegenüberstehen und einen Erfolg wünschen. Aber, so wie es ist, kann es für sie nicht bleiben. In einem Schreiben der Gewobag an die Mieter, das uns vorlag, betont die Gewobag, dass sie die Beschwerden der Mieter sehr ernst nimmt, ein Akustiker sollte die störenden Geräusche untersuchen.

Wir hoffen sehr, dass Abhilfe naht, die Mieter wieder Ruhe finden und das „WindRail“ doch noch ein Erfolg wird. Der Treffpunkt wird Sie auf dem Laufenden halten.

Redaktion

Aktuelle Neuigkeiten
und alles Wissenswerte
aus dem Stadtteil
finden Sie unter

www.staaken.info
Das Stadtteilportal